

Verärgerungen und Herausforderungen

haben Sie schon einmal Ihrem Chef/Ihrer Chefin so richtig die Meinung gesagt? Per Zeitungsannonce in allen überregionalen Zeitungen? Mit einem Thema, von dem Sie wissen, dass Ihr Arbeitgeber es nicht gerne öffentlich diskutiert und das auch eigentlich gar nicht vorrangig in Ihren Arbeitsbereich passt?

Genau das hat der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Rüdiger Grube, getan, als er sich an dem „Energiepolitischen Appell“ der großen Stromkonzerne in der vergangene Woche beteiligt hat. Denn die DB gehört komplett der Bundesrepublik Deutschland und hier ist die Kanzlerin derzeit Chefin. Und sie war, wie Sie ja auch deutlich gesagt hat, nicht wirklich erfreut über diesen Diskussionsbeitrag.



Das wäre alles nicht so schlimm, wenn viele andere gute Nachrichten diesen Fehlgriff überwiegen würden. Aber haben Sie in letzter Zeit gute Nachrichten vom Schienenverkehr in Deutschland gehört? Nach meiner Einschätzung ist Herr Grube und sein Team überwiegend damit beschäftigt, die zahlreichen und arbeitsintensiven Probleme der DB AG zu lösen. Ob es in dieser Zeit politisch hilfreich ist, den Eigentümer weiter zu verärgern, halte ich persönlich zumindest für höchst zweifelhaft.

Nun könnten Sie denken: national läuft es derzeit nicht so rund, aber vor Ort klappt ja noch alles ganz gut. Schön wäre es, aber leider ist die Realität zu unserem Ärger eine andere:

Ein kleines Beispiel: Die acht Fahrten für unsere Linie Zechenexpress zwischen Witten- Bommern und Dortmund-Bövinghausen haben wir im Frühjahr bei der DB Netz AB beantragt und auch über den neuen Linienweg über das Wittener Ruhrviadukt zugesagt bekommen. Das Ergebnis ist ein anderes: Von den bisherigen 6 Fahrtagen konnten erst drei über den geplanten Linienweg geführt werden.



Das heißt konkret: keine Halte in Witten oder Schwerte, frühere Abfahrten oder ähnliches.

Alleine das wäre nicht so schlimm, aber die "völlig überraschend" auftretenden Bauarbeiten werde uns teilweise erst wenige Tage vor der Fahrt mitgeteilt. Das Ergebnis: hektische Pressemitteilungen, Telefonate mit allen eingebuchten Kunden, allgemeine Verunsicherung und vor allem: eher leere Züge.

Ein anderes Beispiel: Letztes Jahr im September hat die DB AG den Bahnhof Wengern Ost überraschend für alle Beteiligten von einem auf den anderen Tag mit wirklich absurden Begründungen gesperrt. Nach Protesten der beteiligten Bürgermeister, des Landrats und vieler Bürger



Startseite	→
Aktuelles	↓
Allgemeine Hinweise	→
Aktueller Newsletter	→
Newsletter-Archiv	→
Ab- u. Anmeldung Newsletter	→
Pressemitteilung	→
Mediathek	→
Terminkalender 2015	→
Nostalgischer Schienenverkehr	→
Linie Ruhrtal	→
Linie Teckel	→
Nikolaus 2015	→
Kombi-Tour Ruhrschiff 2015	→
Filme	→
Der RuhrtalBahn-Shop	→
Reisevorschläge	→
Unterstützung	→
Eisenbahnmuseum Bochum Dahl.	→
Kontakt	→
The RuhrtalBahn charter line	→

sagte DB Station & Service zu, den Bahnhof so schnell nach Verhandlungen so schnell wie möglich für den musealen Verkehr freizugeben.

Das ernüchternde, aber leider von uns erwartete, Ergebnis nach einem Jahr ist: ein weiterhin gesperrter Bahnhof und echte Frustration bei allen, die den Tourismus in Wetter und im Ruhrtal voran bringen wollen.



Die Herausforderung für die RuhrtalBahn ist es, trotz dieser Ärgernisse Ihnen schöne Eisenbahnerlebnisse zu bieten. Und da sind wir weiterhin voll engagiert - am kommenden Wochenende gibt es für Sie wieder ein reichhaltiges Angebot für schöne Bahnfahrten:

An Freitagen bis Mitte Oktober fährt der Schienenbus mit den kombinierten Bus-Schiff-Touren, die übrigens insgesamt sehr gut laufen.

Am Sonntag, den 5. September, ist dann 38 2267 wieder dem Museumszug auf der Linie Ruhrtal vorgespannt. Unser Schienenbus fährt auf dem Teckel zwischen Herdecke und Ennepetal, wie immer mit Anschluss in Hagen Hbf.

Am Samstag, den 4.9.2010, fährt die Dampflokomotive übrigens für das neue Bahnunternehmen Abellio beim Tag der offenen Tür des Bahnunternehmens zwischen Hagen Hbf und der neuen Werkstatt in Hagen.

Und dann ist ja auch schon bald wieder Weihnachten – unsere Nikolausfahrten können Sie ab sofort über 0208-309 98 30 10 oder über www.ruhrthalbahn.de buchen.

Bis dahin eine schöne Zeit – beste Grüße

Stefan Tigges

[Seite drucken](#)

Büro der **RuhrtalBahn** GmbH
Honigsberger Straße 26
45472 Mülheim/Ruhr
Kundentelefon: 0208 - 309 98 30 10
E-Mail: info@ruhrthalbahn.de - www.ruhrthalbahn.de

→ [RuhrtalBahn-Newsletter Nr.36](#)
→ [RuhrtalBahn-Newsletter Nr.34](#)

→ [Impressum](#) → [AGB](#)